

Haarsträubend bis zum Schluss

PREMIERE Theatergruppe aus Kreuzmoor überzeugt beim „Diamantenroulette“

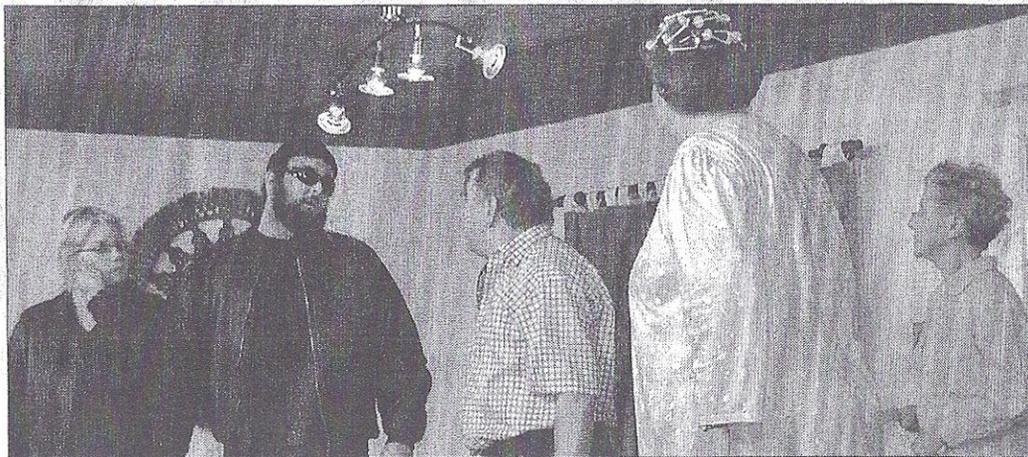
24.1.04

Die Akteure agieren durchweg überzeugend. Das Publikum dankt mit lang anhaltendem Applaus.

VON HANS WILKENS

SÜDBOLLENHAGEN – Der lang anhaltende Schlussapplaus war für die Akteure der Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor der schönste Lohn für die Aufführung der plattdeutschen Kriminalposse „Diamantenroulette“. Im Anschluss an die Premiere im „Gasthof Jabben“ in Südbollenhagen wurde auf dem Theaterball bis in den frühen Morgen gefeiert.

Der Dreijakter ist reich gespickt mit Pointen, und das Ensemble bringt ihn gekonnt und mit durchweg überzeugendem Spiel auf die Bühnenbretter. Die Geschichte über den Diebstahl eines Diamanten birgt jede Menge haarsträubende Situationen; erst nach vielen lebhaften und hü-



Die beiden Gangster Dörte Kabernagel (li.) und Michael Terhaag suchen in der Wohnung der Familie Sandner nach dem Diamanten. Die Hausbewohner werden dadurch aus dem Schlaf gerissen.

BILD: HANS WILKENS

morvollen Szenen kommt es zum glücklichen Ende.

Die Regie lag wieder in den bewährten Händen von Willi Höpken. Es spielen Soni Hofer, Jens Tapken, Gunda Hofer, Traute Rohde, Silke Wiemer, Wilma Hattermann, Dörte Kabernagel, Michael Terhaag und Thorsten Loof. Beteiligt sind ferner Melanie Rohde (Topusterin), Inge Höpken (Schminken), Stephan

Meyer (Technik) sowie Bernard Hattermann, Jens Tapken, Thorsten Loof, Gerd Rohde, Stephan Meyer, Michael Terhaag und Willi Höpken (Bühnenbau).

Weitere Aufführungen sind am Sonnabend, 31. Januar, um 14 Uhr (Seniorenachmittag), am Sonntag, 1. Februar, um 20 Uhr, am Sonnabend, 7. Februar, um 14 Uhr (Seniorenachmittag), am Sonntag, 8.

Februar, um 20 Uhr sowie am Freitag, 13. Februar, um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei Fernseh Jürgens, Jaderberg, Tel. 04454/1808 oder bei Bernard Hattermann, Kreuzmoorstraße 15, Tel. 04454/557.

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Reiner Müller, überreichte Gunda Hofer zu ihrem zehnjährigem Bühnenjubiläum einen Blumenstrauß.